

Memeler Dampfboot.

N^o 95.

1857.

Montag,

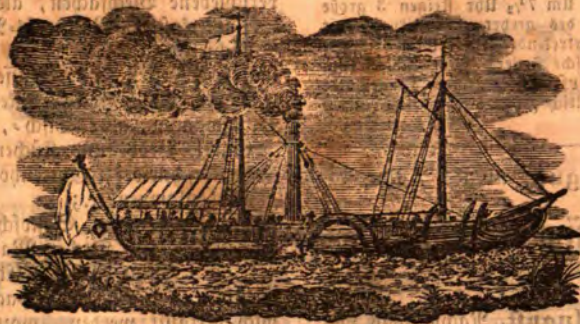
den 17. August.

Erscheint Montag, Mittwoch
und Freitag Nachmittags.

Abonnements-Preis:

vierteljährlich 15 Sgr.

Jur's Zuschriften 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum
einer Korpus-Spalt-Zeile mit
9 Pf. (von Abonnenten mit
6 Pf.) berechnet.

Tages-Chronik.

Den 18. Vorm. 10 Uhr: 1) im Börsegebäude (im früher Ad-
lerchen Laden) Wein-Auction, 2) am Libourthore Verkauf eines
Pferdes und einer frischemilchenden Kuh; Nachm. 3 Uhr, im Papen-
dichten Speicher Auction von Spiegel, Blechsachen etc.; Abends
7 Uhr, in der Bittschien Schule No. 3. öffentliche Missionstunde.
Den 19. Vorm. 10 Uhr, auf dem Pitcairnschen Holzplatze am Wä-
terhafen Verkauf von 100 sächsischen Brackbalken; Nachm. 2 Uhr, im
Hauereierschen Hause, Polangenstraße, Auction von Möbel etc.;
3 Uhr, bei Pred. Eisner General-Versammlung der Bibelgesellschaft;
4 Uhr, Stadtverordneten-Sitzung.

Die Stadtverordneten versammeln sich zu einer gewöhn-
lichen Sitzung Mittwoch, den 19., Nachmitt. 4 Uhr.
Zum Vortrage kommen: Die Anträge des Magistrats wegen
der Kündigung des jetzigen Kreisgerichtslocals, wegen Be-
willigung von 60 Thlr. Anzugskosten an den Stadtkäm-
merer Fünfstück, wegen Entschädigungen für abzutretendes
Terrain zur Verbreiterung der Straßen, wegen Einrichtung
einer 5. Klasse in der höheren Töchterschule und Anstellung
eines Elementarlehrers mit einem Gehalte von 350 Thlr.,
wegen Gehaltserhöhung des an der höheren Bürgerschule
anzustellenden Hilfslehrers, und wegen Ueberlassung der
Feldstücke No. 54., 56. u. 57. zu der bisherigen Pacht
an die Rettungs-Anstalt, Verhandlungen über die monat-
liche Revision der städtischen Kassen.

* * In den fliegenden Blättern ist ein hübsches Sprach-
räthsel abgemalt. Ein älterer Bauer reitet mit seinem jün-
geren Better vom Lindauer Wochenmarkt heim. Sie sind
scharf geritten und das junge Pferd des jüngeren Bauers,
das noch mit einem Korb und Zwergsack behangen ist,
schwigt sehr und wird von seinem Reiter im Hofe umher-
geführt, damit es sich nicht erkälte. Der ältere Bauer ruft:
Felix pax filia! und der Jüngere antwortet ihm: *Veteres
canonic!* Sprechen die Bauern dort Latein? Behüte; es ist
nur Allgäuer Deutsch und lautet: Felix, pack's Füll al
worauf der Felix antwortet: Better, es ka no nit sy! Oder
auf hochdeutsch: Felix, pack das Fohlen ab! mit der Ant-
wort: Better, es kann noch nicht sein!

* * * Nach dem „Freimüthigen Appenzeller“ sind in
Hundweil in einem Hause drei Frauen mit Zwillingen ni-
dergekommen.

* * * Im Orient kommen immer noch die wunderbar-
sten Wandlungen menschlicher Schicksale vor. Der Vater
des Bräutigams Ehem Pascha, welcher sich in diesen Ta-
gen mit einer Tochter des Sultans vermählte, ist davon ein
Beispiel. Vor etwa 25 oder 28 Jahren ritt eines Tages
Sultan Mahmud durch die Kistenmachergasse in Galata, und
bemerkte in einer der ganz offenen Werkstätten einen auf-
fallend schönen Lehrbuben, der ihm gefiel. Er nahm ihn mit
sich ins Serail, und machte ihn zum — Pagen. Der junge
Mann stieg bald von Stufe zu Stufe, und auch der früh-
zeitige Tod seines Vaters unterbrach seinen Glückslauf

nicht. Im Gegentheil, der jetzige Sultan gab ihm eine sei-
ner Schwestern zur Frau, und machte ihn zum Kriegs-Ma-
rineminister, selbst zum Großvezier; und gegenwärtig ist die-
ser Kistenmacherlehrling Mehemed Ali Pascha wieder Groß-
admiral, und sein Sohn hat sich nun gleichfalls mit einer
Prinzessin, der Tochter des Sultans vermählt.

Kirchliche Nachrichten.

In der reform. Gemeinde sind vom 7. bis 14. August
gestorben: Ein Sohn der Wittve Anna Perlbach. Aufge-
boten den 9. d.: Der Weinhändler Herr Johannes Ludwig
Kospoth mit Fräulein Dor. Louise Emilie Eugenie Liedtke.
In der Kath. Gemeinde gestorben: Franz Eduard Morohn.

Polizei-Bericht.

Vom 9. bis 15. August e. wurden arretirt: Wegen
Obdachlosigkeit und Vagabondirens 2 männl. und 4 weibl.
Pers., wegen Entlaufens aus Besserungs-Anstalten 1 männl.
Pers., wegen Ungehorsam resp. Verlassens des Dienstes
4 männl. Pers., wegen Trunkenheit, Ruhestörung und Stra-
fenstandal 21 männl. und 2 weibl. Pers., auf Requis. an-
derer Behörden und Behufs Strafverbüßung 2 m. Pers., we-
gen Diebstahls und Betrug 4 männl., 1 weibl. Pers., im
Ganzen 34 männl., 7 weibl. Pers. Gefunden: 1 Paar
schwarze Tuchhosen, 1 weißes Taschentuch, 1 schwarzer Son-
nenschirm. Ein alter messingener Krahn ist als verdächtig
abgenommen. Die von Herrn Kadau bereits als gefunden
annoncirt Lüllmantille ist dem Polizei-Bureau zur Ermitt-
lung des Eigentümers übergeben. Unglücksfall: Am 9.
zwischen 3 und 4 Uhr Morgens stürzte sich die Jüdin S. J.
aus dem Fenster des 3. Stockes eines Hauses in der Jun-
kerstraße, um ihrem Leben ein Ende zu machen; sie befindet
sich in ärztlicher Behandlung. Am 15. machte der Arbeiter
J. K. von Bommels-Witte im trunkenen Zustande den Ver-
such sich in der Dange, unweit der Carlsbrücke zu eräufen,
wurde jedoch durch die Bemühungen einiger Schiffer geret-
tet und dem Polizei-Bureau übergeben.

et unbedeutender Waaren-Rabatt bewill
ULIUS SIMON aus Magdeburg
Nüske jun. am neuen Markt.

(Entbindungs-Anzeige.) Heute Nacht 12^{1/2} Uhr wurde
meine liebe Frau Emilie, geborne Wilhelm, von einem
kräftigen Knaben schwer aber glücklich entbunden. Diese
Anzeige Verwandten und Freunden.
Elbing, den 11. August 1857.
Eduard Schmidt.

Tauerlaucken.

Heute Montag, den 17. d., **Abend-Concert** und brillante **Illumination**. Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Gr.

R. Laade.

Schützengarten.

Dienstag, den 18. d., **Gartenfest**. Das Concert, mit verstärkter Kapelle, beginnt um 5 Uhr. Um 7 1/2 Uhr steigen 3 große Luftballons, die vorher im Beisein des geehrten Publikums mit Wasserstoffgas gefüllt werden. Bei eintretender Dunkelheit brillante Illumination und verschiedene benahtische Feuer. Zum Schluss zum ersten Male: „Die nächtliche Heerschau“, großes Tongemälde von Jos. Gungl. Der Garten ist festlich geschmückt. Alles Nähere durch die Zettel.

R. Laade.

Dienstag, den 18. August, Abends 7 Uhr,
in der Bitteschen Schule No. 3.

öffentliche Missionsstunde.

(Vortrag Prediger Schrader.)

Mittwoch, den 26. August, Nachmittags von 3 Uhr ab, wird in der Amts-Wohnung des Herrn Prediger Elsner die

Generalversammlung der Bibel-Gesellschaft gehalten werden, zu welcher die sämmtlichen hochgeehrten Mitglieder hiedurch ganz ergebenst eingeladen werden.

Remel, den 17. August 1857.

Die Special-Commission der Bibelgesellschaft.

Concert-Anzeige.

Ende dieser Woche wird die **Lieder-Tafel** ein **Concert zum Besten der Abgebrannten in Danzig**

im gütigst bewilligten Schützenaale veranstalten. Alles Nähere später. — Die Herren Sänger werden ersucht, sich **Heute Montag, den 17. d. M., Abends 8 Uhr,** im Locale des Herrn C. König zur Probe einzufinden, wobei bemerkt werden muß, daß nur die, welche sämmtliche Proben mitmachen, bei der Aufführung mitwirken dürfen.

Der Vorstand.

 Es ist Niemand beauftragt, in meinem Namen wegen Verkauf von **Einwand** in die Häuser zu geben.

B. BARUCH,
aus Breslau.

 Es ist Niemand beauftragt, in meinem Namen **Einwand** in den Häusern zu verkaufen.

M. Simon & Co.,
aus Breslau.

Auctions-Anzeigen.

W. WU

aus
Markttstr. No. 1, im Hay

= 200 = feine Rheinweine,
= 200 1/2 = Krucken Selterfer und
= 150 1/4 =
in getheilten Posten verkauft werden.
J. R. Freundt, Mäfler.



Dienstag, den 18. August, Nachm.

3 Uhr, sollen im Speicher des Herrn Papen-dick, Bäckerstraße, dem Speicher des Herrn Werner gegenüber:

Querspiegel in Gold-, Baroque- und Ruffbaum-Rahmen; verschiedene Blechsachen, als: Durchschläge, Gewürzkräuter, Papierkasten, Beestrats-Maschinen, Thee- und Caffeebüchsen u.;

lacirte Waaren, als: Wasserkannen, Stippel und Wannen, Eimer, Wachsstock, Zucker- und Theebüchsen u. u.;

Stahlwaaren, als: Tisch-, Dessert-, Tranchirtmesser und Gabel, Brod- und Küchenmesser, Lichtscheeren, Korkzieher, Zuckerschneider, Gurkenhobel, diverse Tisch-, Stell- und Küchenlampen u.;

messingene Leuchter, Sandschalen u.;

400 Decher Matten und

300 Flaschen Champagner

meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit ergebenst einlade.
C. H. Froben, Mäfler.



Mittwoch, den 19. August, Vormit-

tags 10 Uhr, sollen auf dem Ritzka'schen Holzplatz in der Nähe des Winterhafens:

ca. 100 Stück fichtene Brack-Balken in getheilten Posten an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Pr. Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

J. R. Freundt, Mäfler.



Wegen Wohnungs-Veränderung sollen folgende Gegenstände, als: neue und gebrauchte Möbel, darunter 1 mahagoni-fourmirter Schrank, 1 mahagoni Bettstell mit 2 Matragen, Bettstelle, Bettchirme, Rohrstrühle, ferner einige Glas-Kasten, Küchen- und Wirthschafts-Geräthe, 1 Spazier-Schlitten, verschiedene Bücher und noch mehrere andere Gegenstände

Mittwoch, den 19. August, Nachm. 2 Uhr, in dem, in der Polangenstraße gelegenen Hause der verwitweten Madame Hausberger (Eingang über den Hof) gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Gelde verauctionirt werden, wozu ich Kauflustige ergebenst einlade.

Kraus, Auctions-Commissarius.



Donnerstag, den 20. August, von

8 Uhr Vormittags ab, soll im Speicher des Seegelmachers Herrn C. Brandt, am alten Ballast-Platz, das vom gestrandeten Schiffe „Wohlfahrt“ geborgene Inventarium, bestehend in

Anfern, Ketten, Tauwerk, Blöcken, Segeln, Rundhölzern u.

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.
J. R. Freundt, Mäfler.

Das Pelz u. Rauch-
Waaren-Lager

von J. S. LANDSBERG,
aus Königsberg i. Pr.,

befindet sich während der Dauer des Marktes **Markt-Strasse No. 44/45, 1 Treppe hoch, im Hause des Herrn Schliemen.**

Nur im Hause des Hrn. Ed. Nüske jun., am neuen Markt.

Billiger und reeller Verkauf

fertiger Wäsche & rein leinener Waaren

JULIUS SIMON

aus Magdeburg.

Der Verkauf beginnt wegen zu spätem Eintreffens der Waaren Dienstag, den 18. August, Morgens.

Fest entschlossen, das seit neun Jahren geführte Reisegeschäft ganz einzustellen, beabsichtige das noch in hiesiger Provinz lagernde Lager von **Leinwand, Taschentüchern, Handtüchern, Tischtüchern, Tischgedecken und ein Posten fertiger Herren- u. Damenwäsche eigener Fabrik**

zum Selbst-Kostenpreise,

also wenigstens ein Drittel unter den jetzt gewöhnlichen Verkaufspreisen bis Ende des Marktes gänzlich auszuverkaufen. — Die Qualität meiner seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Plage verkauften Waaren ist bekannt genug und überhebt mich jeder weiteren Anpreisung. — Sämmtliche Leinen sind von feisler schönster Rasenbleiche und bestem durchweg egal ausfallendem Garne gearbeitet und empfehle diese Gelegenheit zum billigen Einkauf reeller Leinen-Waaren selbst denen, die augenblicklich keinen Bedarf haben.

Feste Preise. Preis-Verzeichniss.

Jedes Stück rein Leinen ist mit Nummer und Etiquet „Rein Leinen“ versehen, wofür auch garantirt wird, und mißt 50 bis 52 lange Ellen.

Leinwand.

Ein Stück Hansleinen zu 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ein Stück Schlessisches Gebirgisleinen (50—52 Ellen), von 6 bis 7 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ein Stück reines Leinen, zu Betttüchern und Arbeitshemden sich eignend, von 6 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Hirschberger Leinen (von ganz vorzüglicher Bleiche mit runden und egalten Fäden), besonders zu Damenwäsche sich eignend, das Stück 8, 9, 10 bis 15 Thlr.

Handgespinnst-Leinen, das nach der Wäsche nicht raub und saferig wird, in deroer schwerer Qualität, das Stück von 7 $\frac{1}{2}$ bis 11 Thlr.

Feine und extrafeine Leinen, zu feiner Leib- und Bettwäsche sich eignend, das Stück von 12 bis 26 Thlr.

Sächsische Leinen in Stücken ca. 18 Ellen von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Taschentücher.

Shirtingtücher, das halbe Duzend 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Feine weiße rein leinene Damen-Taschentücher, das halbe Duzend 22 $\frac{1}{2}$, 25, 27 $\frac{1}{2}$ Sgr., feinere 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., extra feine bis 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Feine Handgespinnst-Taschentücher ohne Appretur, mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. die feinsten.

Rein leinene Franz. Battist-Taschentücher, das halbe Dgd. von 2 bis 4 Thlr.

Tischtücher, Servietten, Handtücher.

Tischtücher in feiner gemischter Qualität das Stück von 10 Sgr. bis 1 Thlr. die allerärthsten Tafeltücher

Rein leinene Tisch-Tücher, vom schwersten hanfenen Handgespinnst gearbeitet, in den neuesten und beliebtesten Mustern von 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Servietten, das ganze Duzend von 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Thlr. Dessert-Fronzen-Servietten das halbe Duzend von 25 Sgr. an.

Handtücher, die Elle 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr., gute rein leinene Stuben-Handtücher, abgepasste mit Kanten, in rein Leinen, das ganze Duzend von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, feine und extra feine in Jacquard- und Damastmustern von 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Bei Abnahme größerer Posten wird ein nicht unbedeutender Waaren-Rabatt bewilligt.

JULIUS SIMON aus Magdeburg.

Nur im Hause des Hrn. Ed. Nüske jun. am neuen Markt.

Um Irrthümer zu vermeiden, bemerke ich noch, daß die Herren M. Simon u. Co. aus Breslau mit meiner Firma weder in verwandtschaftlicher oder in geschäftlicher Verbindung stehen, wovon ein geehrtes Publikum gütigst Notiz nehmen will.

Tischgedecke in Damast und Dress.

Ein Dress-Gedeck mit 6 und 12 dazu passenden Servietten, in feiner gemischter Qualität, von 1 $\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr.

Ein rein leinenes schweres Dressgedeck mit 6 und 12 dazu passenden Servietten von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Ein rein leinenes Herrenbutter Jacquard-Gedeck, in den beliebtesten kleinen und großen Mustern, mit 6, 12, 18 und 24 dazu passenden Servietten von 4 bis 12 Thlr.

Ein feines rein leinenes Damast-Gedeck mit 6, 12, 18 und 24 dazu passenden Servietten, in den neuesten und prachtvollsten Mustern, von 4 $\frac{1}{2}$ bis 16 Thlr.

Tischdecken und Thee-Servietten in neuen schönen Mustern, in weiß, chamois und grau, in rein Leinen von 1 Thlr. an.

Fertige Wäsche und Chemifetts.

Damenhemden in verschiedenen neuen Facons, vom besten Handgespinnst-Leinen, auf das Schönste genäht, das halbe Duzend von 6 Thlr. an.

Oberhemden für Herren, vom besten Handgespinnst-Leinen gearbeitet, in allen nur möglichen Faltenlagen, unter Garantie des eleganten und bequemen Sitzens, das 1 $\frac{1}{2}$ Dgd. von 11 Thlr. an.

Oberhemden für Herren, von echt Engl. Shirting, der nie gelb nach der Wäsche wird, in allen nur möglichen Faltenlagen, ganz vortreflich gearbeitet, das halbe Duzend von 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Herrenhemden, von dauerhaftem Handgespinnst-Leinen, das halbe Duzend von 5 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Chemifetts für Herren in Percal und Leinen, mit und ohne Kragen, nach den neuesten Facons gearbeitet, so daß dieselben nicht zur Beste herauskommen, das halbe Duzend von 25 Sgr. bis 5 Thlr.

Einsätze für Herren-Oberhemden, mit 30 bis 60 schmal gesteppten Fälichen (nicht gewebt) vom besten Bielefelder Leinen, das halbe Duzend von 3 Thlr. an.

Außerdem empfehle als sehr preiswürdig:

Abgepasste feine Vique-Höcke, das Stück von 20 Sgr. an.

Engl. Shirting a 3 $\frac{1}{2}$ und 4 Sgr. pro Elle.

Gemusterte Negligestoffe, die Elle von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

Tricotjacken und Beinkleider für Herren von 15 Sgr. an.

Halstragen in allen Facons, das halbe Duzend von 10 Sgr. an und viele andere Artikel gleich billig.

Die Kurz- und Weißwaaren-Handlung von H. OTTO,

Lübauerstraße, gegenüber der Handlung der Herren Diese u. Sahn,
ist neuerdings durch frische Zufendung von Französischen und Englischen Spitzen in schwarz und weiß, Blondes,
Stickerien, Gardinen, Schleier in Gaze und Tüll, Mull, glatt und gemustert, Mansot, Gras-Cloth, Negligestoffe,
Halbbatiste u. s. w. auf das Vollständigste sortirt und empfiehlt alle diese Artikel einem sehr geehrten Publikum an-
gelegentlichst.

NB. Die mehrfach verlangten vorgezeichneten Stickerien habe ich erhalten.

J. Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige,
daß ich auch in diesem Jahre den Memler Markt
besuche und offerire die feinsten

Damengamaschen, Kinder-Schuhe
in allen Größen zu möglichst billigen Preisen. Mein Stand
ist Friedrichs-Markt. **Friedr. Mat.**, aus Tilsit.

Wasch-Maschinen,

dauerhaft gearbeitet, verkaufe ich für den Preis von
5 Thlr. und habe solche stets vorräthig zu Hause, so
wie in meiner Bude auf dem Jahrmarkts-Platze.

J. Witt, Klempnermeister,
Kosgartenstraße.

Eine kleine Partie sehr schöne

weiße Russische Schabbelbohnen

haben in Commission erhalten und verkaufen dieselben auch
in getheilten Posten billigt.

J. Hirsch & Comp.

Friedr.-Wilh.-Str. No. 19/20., im Schlaffhorst'schen Hause.

Thorner Pfefferkuchen

werden die Marktzeit über zu **Fabrikpreisen**
verkauft bei

Ferdinand Weiss.

Kochpfefferkuchen, das Stück 7 Sgr., im Duzend
billiger.

Ein bedeutendes Steigen des
Preises des Bayr. Bieres in den
betreffenden Brauereien nöthigt
uns, den Preis eines Seidels Bayr.
Bieres auf 2 Sgr. zu erhöhen.

**Gehr. Ephraim. M. Louis. J. E. v. Zaborowsky.
L. Kospoth. Rosenbaum. E. König.**



Ein Tisch-Clavier ist wegen Wohnungs-
Veränderung billig zu verkaufen. Näheres in
der Buchdruckerei des Dampfboots.

Apfelsinen,

frische Holland. Heeringe Stückweise zu haben bei
J. Schultz, am Seinhor.

Ganz echten Wormditter Grünbaum,

eine sehr starke, kräftige Priße, empfiehlt in 1/2 Pfund-Paketen,
wie auch los in beliebigen Quantitäten

W. L. Fahrenholts.

Ein Müllergeselle kann sofort in Arbeit treten, sowie
ein Lehrling findet ein Unterkommen.

Mühle Gindeln bei **Hinterlach.**

Baderstraße No. 343., unweit des Friedrichsmarktes,
ist eine obere Wohnung mit allen Bequemlichkeiten von so-
gleich zu vermieten bei **Fischer**, Böttchermeister.

Zwei zusammenhängende Stuben nebst Küche, Keller
und Holzstall (alles separat), können vom 1. October be-
zogen werden am Winterhafen bei Böttchermeister **Kustin.**

Sterbe-Kassen-Angelegenheit.

Der §. 20. des Sterbe-Kassen-Statuts zeigt an, daß
das Statutsheftchen zugleich die Quittungen über die Sterbe-
fälle enthalten soll. Es wird bemerkt gemacht, daß wer
sein Quittbuch dem Collecteur nicht vorzeigt, um nach ge-
leisteter Beitragszahlung die Quittung einleiben zu können,
jeden etwa daraus entstehenden Schaden selbst zu tragen hat.
NB. Daß hier gedruckte Quittungen gegeben werden, dient
zur Controlle.

Memel, den 16. August 1857.

Das Directorium der Sterbekasse für Memel und Umgegend.

Nachdem die Dampfboote „Stella“ und „Terra“
ihre täglichen regelmäßigen Fahrten zwischen hier und Tilsit
eingestellt haben, wird das wöchentlich 3 mal coursende
Dampfboot der „Falk“ zur Beförderung des Correspondenz
zwischen hier und Ruß benützt werden. Briefe nach
Ruß werden demnach von hier außer mit der täglich um
8 Uhr Abends abgehenden Personenpost nach Tilsit auch
noch am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit dem
um 6 1/2 Uhr früh abgehenden Dampfboote ihre Beförderung
erhalten. Von Ruß hieher werden Briefe mit der täglich
um 6 Uhr Nachmittags von dort abgehenden Personenpost
und am Montag, Mittwoch und Freitag mit dem um
10 Uhr Vormittags Ruß passirenden Dampfboote befördert.

Memel, den 16. August 1857.

P o s t - A m t.

17. AUG.

Schiffsnachrichten.

Tag	Abgang	Schiff	Capitain	Nach	Mit
425	14	Memel-Packet	Eritin	Stettin	Güter
426		Swift	Jouis		Kalksteine
427		South Durham	Souter	Swinemünde	Ballast
428	15	Sovereign	Kenzie	Dunder	
Ausgegangen nach					
455	14	Concordia	Berkholm	Grangemouth	Kumpen
456		Amalie	Schulz	Belfast	Holz
457		Staffette	Lammert	Yarmouth	
Wassertiefe des Seeaquats 18 Fuß 2 Zoll. — Strömung aus.					
Wasserstand 1 Fuß 4 Zoll. — Wind NW.					
Concordia	Kühn	7/8	ab von	Bolbeca	nach London.
Lituania	Rickels	9/8	ab von	Sunderland	nach der Dfsee.
Memel	Schulz	7/5	Barcelona,	23/7	mit Verlust d. 6 schweren
Ankers und der Kette in Quebec angekom-					
men, 25/7 in Ladung gelegt nach London.					
Möwe	Krause	7/8	Leith,	8/8	Charlestown.
Glory	Weyne	30/7	Gronstadt,	11/8	Sund mit Danf n. London.
M. Bertha	Stricks	27/6	Memel,	2/7	Sund, 8/8
Mathilde	Sommer	5/7		15/7	9/8
Zhemis	Schouer	11/7		27/7	11/8
Fortuna	Bedten	11/7		27/7	8/8
Dihello	Seefeldt	25/7		3/8	7/8
Pillau	Wilson	11/7	Memel,	27/7	Sund, 30/7
Lyngøer ange-					
laufen					
Trilon	Hogke	5/8	Memel,	11/8	Sund.
Seima	Doodt	6/8		11/8	
Eduard	Rofsted	6/8		11/8	

R. daction, Druck und Verlag von August Seebbe in Memel.
3 Bellagen.

1. Beilage zu No 95. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 17. August 1857.

Anzeigen.

Local-Veränderung.

Unser

Leinen- und Damen-Garderoben-Lager

haben wir nach dem im selben Hause in der **Markt-Straße** befindlichen, früher von Herrn **Alexander Cohn** benutzten Locale verlegt, und bitten ein hochgeehrtes Publikum, uns auch hier ihr gütiges Wohlwollen zu schenken und durch recht zahlreichen Besuch zu erfreuen.

Freymuth & Co.

THURINGIA,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Statutenmäßiges Grund-Kapital: 3 Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert **Felderzeugnisse, Ackergeräthe, Vieh**, überhaupt **landwirthschaftliche Gegenstände** aller Art, namentlich aber **Getreide-Diemen** (Schuber, Feimen) unter äußerst liberalen Bedingungen und zu möglichst billigen Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich der unterzeichnete Agent

Wm. Hewelcke jun. in Memel, wohnhaft auf Witte, Lange Marktstraße No. 2.

Preis-Courant

von

ANDERSEN & CO. in **Elseneur**, über vorzüglich abgelagerte Weine und Spirituosa.

Golden Sherry

von **Villaceres Costello & Co., Xerez.**

No. 5. pro	1/4 Butt circa 165 Bout.	Thlr. 75.
No. 4. "	1/4 " " 165 " "	" 92.
No. 3. "	1/4 " " 165 " "	" 100.
No 2. "	1/4 " " 165 " "	" 109.
No. 1. "	1/4 " " 165 " "	" 124.

Portwein.

Buttler Nephew & Co., Oporto.

Superior pr.	1/4 Pipe circa 165 Bout.	Thlr. 112.
--------------	--------------------------	------------

Margeaux.

F. W. Hyllested, Bordeaux.

per Oxhoft		Thlr. 120.
------------	--	------------

Chateau d'Yquem in Kisten

von 50 Bout., vin de Original

Abzapfung pro Bout.	Thlr. 2.
---------------------	----------

Alter Franzwein pro Anker von 50 Bout.	" 21.
--	-------

" Madeira (London) 1849. dito.	" 48.
--------------------------------	-------

Spirituosa.

Alter Jamaica-Rum (1850.) pr. Anker	Thlr. 26.
-------------------------------------	-----------

" Demerara-Rum (1850.) dito	" 22.
-----------------------------	-------

Schiedam Gin (Buckers) dito	" 15.
-----------------------------	-------

dito auf Kellern von 15 Bout. à 1 3/8 pot.	
--	--

pr. Keller Thlr. 8. 4 Sgr.	
----------------------------	--

Charente Cognac 1851 (Chaloupin) pr. Anker	Thlr. 52.
--	-----------

ELSENEUR, 1. Juli 1857.

Andersen & Co.

Die Preise sind frei ins Boot.

Doppel-Copir-Tinte

ganz schwarz aus der Feder fließend, und die, nachdem das damit Geschriebene länger als 8 Tage gelegen, noch die schönste und vollkommenste Copie liefert, empfiehlt in 1/4 und 1/2 Flaschen a 12 und a 7 1/2 Sgr.

die Buchhandlung von **E. H. Mangelsdorf.**

H. Jungmann,

Strumpf-Waaren-Fabrikant aus **Königsberg.**

empfiehlt einem geehrten Publikum sein auf das Vollständigste

fortirtes Lager,

bestehend in wollenen und baumwollenen Unterziehjacken aller Art, feinen wollenen Gesundheitshemden, feinen starken Castor- und baumwollenen Unterhosen, allen Sorten Strümpfen und Socken, Damen-Röcken, verschiedenen Sorten von Schwals und Spenzern für Damen und Kinder, Handschuhen, Reise-, Schlaf-, Bade- und Pferdebeden, wollenen Striegarnen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Er verspricht eine reelle Bedienung und bittet um gütigen Besuch.

Das Verkaufs-Lokal befindet sich im Hause des Herrn **Pietsch, Markt-Straße No. 144.**

Der Königl. Hoflieferant Levin

stellt während der Dauer der Jahrmachtszeit ein großes Lager der

schönsten und modernsten Spiegel aller Art und Größen nebst **Tischen** und **Consolen** mit **Marmor-Platten**, **Candelaber**, **Sirandolen**, **Fensterverzierungen** und einige werthvolle **Delgemälde**

in dem Saale des Herrn **C. L. Cron, Marktstraße No. 10.**, auf. — Wir machen das Publikum besonders auf dieses Lager aufmerksam, zumal ein derartiges in Memel noch nicht gewesen.

Neußerst wichtige Anzeige.

Leinwand, Handtücher, Tischzeuge und Taschentücher

in anerkannt bester Qualität von rein leinenem Handgespinnst, zu solch außerordentlich billigen Preisen zu kaufen, als während der Dauer des Memeler Marktes bei

M. SIMON & Co. aus Breslau,

im Verkaufs-Local: im Postgebäude, eine Treppe hoch, in der Wohnung des Kaufmann Herrn Sewelke.

Durch mein mehrmaliges Hiersein wird sich schon der größte Theil des hiesigen und auswärtigen Publikums von meiner Reellität überzeugt haben; um nun die überaus günstige Stimmung, welche ich bei einem geehrten hiesigen Publikum wiederum hervorgerufen habe, zu benutzen, und alle meine werthen Kunden durch meine großartigen Vorräthe herbeizuziehen, obgleich dieses Fabrikat durch den bedeutenden Absatz schon rühmlichst bekannt ist, wovon sich, wie gesagt, der größte Theil des hiesigen geehrten Publikums bereits überzeugt hat.

In Betreff der Güte entspricht das Fabrikat gewiß über alle Erwartung, da es egal und dicht gewebt ist, und mache ich dabei besonders darauf aufmerksam, daß die Leinen nicht, wie sie jetzt größtentheils ausgebaut werden, aus gleichem Maschinengarn bestehen, welches von außen fein und egal, inwendig aber bedeutend gröber und dünnstellig ausfällt, sondern jedes Stück besteht aus einfachem Handgarn und hält bis zum letzten Ende gleich, dicht und darb. Auch öffne ich, zu besserer Ueberzeugung, auf Verlangen jedes einzelne Stück, und offerire noch besonders drei Stück Vielefelder Leinwand Demjenigen, der in irgend einem von mir für rein Leinen verkauften Stück Waare irgend eine Mischung von Baumwolle vorfindet. Jeder Käufer erhält über gekaufte rein leinene Waare einen Garantieschein.

Zu festen Preisen:

1 Stück Leinwand zu 1 Duzend Arbeitshemden, bisheriger Verkaufspreis 9 und 10 Thlr., wird verkauft zu 7 und 8 Thlr.;

1 Stück Flachleinen (Schlesische oder Sächsische Garne) zu 8, 9 und 10 Thlr.;

Sanfleinwand, ihrer Dauerhaftigkeit wegen sehr zu empfehlen, von 9, 10, 11 bis 15 Thlr.;

Birscherger Leinen, sich zu Oberhemden eignend, von 9, 10, 11 bis 20 Thlr.;

Holländische Kronenleinen, wie auch Vielefelder, letzterer ein kleiner Posten, von 12, 15, 18, 30, 40, 50, 60 Thlr.;

12/4 breite Leinwand ohne Rath.

Eine Partie Hemden zu auffallend billigen Preisen, wo nicht einmal die Arbeit berechnet ist.

Das Verkaufs-Local befindet sich im Postgebäude, 1 Treppe hoch, in der Wohnung des Kaufmann Herrn Sewelke.

M. SIMON & Co. aus Breslau.

RUDOLPH ERBE, Sattlermstr. a. Königsberg,

empfehlte sein vollständiges **Waaren-Lager** von

Brust- und Engl. Gummet-Geschirren, Fahr- und Reit-Beitschen, Gaudarren und Reise-Effecten.

Indem ich bitte, das seit mehreren Jahren geschenkte Vertrauen mir auch ferner zukommen zu lassen, versichere ich gute und reelle Arbeit zu den **solidesten** Preisen.

Friedrich-
Wilhelm-Strasse,
No. 15.,



im Hause des
Herrn Fenwarth,
No. 15.,

befindet sich während
seit Jahren

des Marktes das
bekannte

größte und reichhaltigste
Herren-Kleider-Magazin

von
ADOLPH BEHRENS aus Berlin,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zeige noch an, daß ich im Stande bin, jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. Meine stets nur baaren Einkäufe auf den Messen, die mir zu Gebote stehenden sehr billigen Arbeitskräfte machen es mir möglich, 50 % billiger, als es Andere können, zu verkaufen. Wegen Ueberfüllung des Lagers sollen sämtliche

Sommer-Kleidungsstücke

während des Marktes ausverkauft werden. Einzig und allein nur Friedrich-Wilhelm Straße No. 15.

Eine Partie Stuben-, Kammer-, Kasten-, Speicher- und Hausthüren-Schlösser mit den dazu nöthigen Bändern, Schildern ic sind mit von einem auswärtigen Schlossermeister zum billigen und schnellen Verkauf gegen Baar, — geeignetenfalls auch auf Zeit — übergeben worden. **J. O. Hintzke,** Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth.

Das Engros- und Détail-Geschäft

von
J. SCHWENDTFEGER

aus Berlin und Thorn

empfeht sich Einem geehrten Publikum und insbesondere den geehrten Kunden in Memel und Umgegend wieder zum hiesigen Markte mit einem bedeutenden

Lager von Kunstsachen,

bestehend in Stahl- und Kupferstichen und feinen Lithographien, letztere auch sauber colorirt, und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise. **Stand: Hauptbudenreihe neben der Berliner Schnürsenkelbude und gegenüber dem Herrn Ferd. Weiß.** **J. Schwendtfeger.**

Verschiedene Gattungen Möbel sind wieder vorrätbig, als: Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Sophas, Thees, Spiegel-, Spiel-, Schreib-, Näh- und Wasch-Tische, Schreibsekretaire, große und kleine Kleiderschränke, Sekretaire, Kommoden in allen Größen, Spiegel-Kommoden, Spiegelservante, Bettstelle und Schlaffophas, theils von mahagoni und birkenem Holz, zu einem ermäßigten Preise bei **N. Reinstrom.**

Pappel-Stämme zu Presselgen für Mühlen und Stellmacher, sowie Pappel-Stubben zu Fourniere sind zu haben auf dem **Ashof bei Gerlach.**

Neopositorien für Material-Waaren-Geschäft, sowie Regale und Tombänke, stehen wegen Mangel an Raum billig zum Verkauf. — Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Vorzeichnungen zum Stiden

hat eine neue Auswahl erhalten und empfiehlt **Siegfried Seeltigmann.**

NB. Sämmtliche zum Anfertigen des Rufes nöthigen Gegenstände sind stets in größter Auswahl zu den niedrigsten Preisen vorrätbig.

Eine Auswahl von mehreren hundert
Sommer-Mützen

für Herren und Knaben, verkaufe, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.




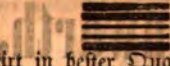
J. O. Hintzke,

Friedrich-Wilhelm-Straße im Hause des Hrn. Fenwarth.

Die gewünschte Näh- und Knopf-loch-Seide habe ich erhalten und empfehle dieselbe angelegentlichst den Herren Schneidermeistern.

H. OTTO,

Libauerstr., gegenüber der Handlung der Herren Diese u. Hahn.


Gummischuhe für Damen, das Paar 1 Thlr.,

Gummischuhe für Herren, das Paar 1 Thlr. 10 Sgr.,

Gummischuhe für Knaben, das Paar 1 Thlr.,

Gummischuhe für Kinder, das Paar 20 Sgr.
Ferdinand Weiss.

offerirt in bester Qualität

D. Goslin aus Berlin,

besucht zum ersten Mal den hiesigen Markt mit seinen in ganz Deutschland rühmlichst bekannten **echt Englischen Näh-Nadeln** und verkauft dieselben **1000 Stück für 25 Sgr., 100** in 4 beliebigen No. für 3 Sgr., 25 für 1 Sgr., so auch **Naar- u. Strick-Nadeln** der Sab 6 Pf. **Stopfnadeln**, sortirt, 25 Stück für 1 Sgr. 6 Pf., **Glas-Knöpfe** in den neuesten Mustern und Facons, **Hemd-Knöpfe** in größter Auswahl, so wie auch **Porcellan-Knöpfe**, 6 Duzd. für 1 Sgr., **Herrenhuter Hanfwirer** das Stück 1 Sgr. 3 Pf., **Englischen Hanf-Zwirn** das Stück (4 Loth) von 3 1/2 Sgr. an, **Schuhbänder** (Schuhmachern zu empfehlen) das Duzd. von 1 1/4 Sgr. an, **weiße, ganz lange Schnürsenkel** das Duzd. von 2 1/2 Sgr. an, **Eisengarn auf Karten** das Duzd. 2 1/2 Sgr., **gut parfümirte Toiletten-Seifen** das Stück von 6 Pf. an, **Strumpfbänder und Aermelhalter** das Paar 1 Sgr.

Als ganz preiswürdig: **Stahlfedern** das **Gross (144 Stück)**

von 3 Sgr. an, so auch die jetzt so beliebten **Kupfer-, Cement-, Algama- und Guttaperchafedern** das **Gross 12 1/2 und 15 Sgr.**, **Zeichen-Garn**, **Band** und noch viele andere Gegenstände **erstaunend billig**.

Da ich nur einige Tage hierbleibe, und sich eine solche Gelegenheit, **billig und reell** zu kaufen, nicht wieder darbietet, so ersuche ich ein geehrtes Publikum, gefälligst **Jena** auf **Stand** und **Firma** zu achten und mich recht zahlreich zu besuchen.

Stand in der großen Haupt-Budenreihe, neben der großen Bilder-Bude.

Firma: D. GOSLIN aus Berlin.

C. A. BEYER aus Königsberg,

besucht den diesjährigen Nemeler Markt zum ersten Male mit einem großen Lager

Parfümerien-, Thee u. Cigarren.

Derselbe offerirt dem geehrten Publikum die vorzüglichsten **Parfümerien** in größter Auswahl, als: **Haaröle**, **Parfüm-Parfäden**, **Seifen**, **Kledwascher**, **Insectenpulver**, **Exir de Montpellier** u. v. A.; ferner ausgezeichneten **Pecco-Blüthen-Thee** in 1/2 und 1 Pfund-Kisten, sowie die besten abgelagerten **Cigarren**. Preise sind aufs **Billigste** notirt.

Sein Stand ist die 7. Bude rechts, in der großen Budenreihe, von der Marktstraße.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich den diesjährigen Markt wiederum mit einem reichhaltigen sortirten Lager von **Parfümerien, Wasch- u. Toiletten-Seifen, Stearlnlichter, Wachswaaren u. Wachsstöcken** jeder Art, **Waschblau** u. s. w. beziehe, und mich einem geehrten Publikum, so wie meinen geschätzten Kunden angelegentlichst empfehle. — Der Stand ist unter den **Buden am Schauspielhause.**

A. Obersteller,

Parfümeur und Seifen-Fabrikant.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik von

W. Schröder,

Marktstrasse, im Hause des Herrn Schließen, empfiehlt zum Jahrmarkt einem geehrten Publikum hier und in der Umgegend ihr reichhaltiges Lager von Bürsten und Pinseln. Die Preise sind stets mit denen der auswärtigen Fabrikanten gleich gestellt.

Gegen ein billiges Weidegeld wird altes und Jungvieh auf die Weide genommen bei **Bannovius** in **Barrus**. Nähere Auskunft ertheilt Herr **E. Rausch**.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer und den nöthigen Bequemlichkeiten ist an eine stille Familie zum **9. November** zu vermieten **Große Wasserstraße No. 23. (240.)**

Zwei Ladenlocale in meinem Hause sind für die Jahrmarktszeit, sowie auf dauernde Zeit zu vermieten bei **J. Young.**

Eine möblirte Stube unweit des Ferdinandsplatzes ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten. Näheres bei Kaufmann **F. J. Ebner** am Friedrichsmarkt.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist an einzelne Personen sogleich zu vermieten und zu beziehen. Das Nähere darüber sagt die Buchdruckerei des Dampfsbootes.

In meinem Hause, Marktstraße No. 15., wird die gegenwärtig von **Madame Hahn** benutzte Wohnung, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, vom **1. October d. J.** ab miethesfrei. **J. Liebenthal.**

Für die unter unserer Verwaltung stehende Plantage von etwa **1500 Morgen** mit einer Länge von **2500 Ruthen** von der Stadt ab, soll ein berittener **Forstschusbeamter** gegen **300 Thlr. Gehalt**, **50 Thlr. Kleidergelder**, **120 Thlr. Pferdegeder** jährlich und freie **Dienst-Wohnung** angestellt werden. Meldungen insbesondere von Personen, die beim **Jägercorps** gestanden, unter Einreichung von **Qualifications- und Führungs-Attesten**, werden bis zum **24. August d. J.** angenommen.

Nemel, den **14. Juli 1857.**

Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Der Kaufmann **Carl Ottomar Heinz** und **Marie Louise Schulz** zu **Nemel** haben durch den Vertrag vom **28. Juli d. J.** die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des Vorbehaltenen beigelegt. **Nemel, den 29. Juli 1857.**

Königl. Kreisgericht. Zweite Abtheilung.

Durch eine vom Vorstände der **Dennewitz-Sitzung** zur Gründung eines **Veteranen-Witwen-Hauses** in der Stadt **Jinnau** veranstaltete **Groschensammlung** sind bereits **119,000 Sgr.** zusammengekommen, und ist hienach ein Zustandekommen des gedachten wohlthätigen Werks bald zu hoffen. Eine Beihilgung bei demselben wird für den patriotischen Sinn der Bewohner **Nemels** gleichfalls erwünscht sein, und werden dieselben daher darum mit dem Bemerkten ersucht, daß Herr **Kendant Sedlitz** bereit ist, die zu dem gedachten Zwecke zu gewährenden Beiträge in unserm **Kassen-Lokale** in Empfang zu nehmen.

Nemel, den **8. August 1857.**

Der Magistrat.

Redaction, Druck und Verlag von **August Stobbe** in **Nemel.**

2. Beilage zu № 95. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 17. August 1857.

A n z e i g e n.

Wichtig für alle Stände!

A. Löwenthal & Sohn aus Posen,

befuchen den hiesigen Jahrmarkt zum ersten Male mit einem bedeutenden
Lager von Leder-Waaren

als: Portemonnaïsbeutel, Brief- u. Cigarrentaschen in bester Qualität zu auffallend billigen Preisen, Stahlfedern in **nur** guten Sorten, sowie Stahlfederhalter, Bleifedern, Siegellack, Necessaires, Hornlöffel, Hornmesser u. Gabeln, Seifen u. Haaröle in besten Sorten, Broches, Boutons, Haubennadeln, Armbänder, Zahnstocher, Papeteries u. s. w. zu noch nie dagewesenen Preisen.

Stand in der neuen Bude am Fischmarkt, gegenüber dem Herrn Justizrath **Bock** und dem Kaufmann Herrn **Boss**.

Grosser Ausverkauf

von seidenen Hut-, Hauben- und Cravatten-Bändern
in glatt und faconirt in allen Breiten, sowie einer großen Partie

Plüsch- und Sammet-Bänder,

in schwarz und couleurt in allen Breiten, offeriren zu **enorm** billigen aber festen Preisen.

Gebrüder Fiedler

aus Danzig.

Stand: in der neuerbauten Bude am Fischmarkt, gegenüber dem Hrn. Justizrath Bock und dem Kaufm. Hrn. Boss.

AUGUST NANNY, (vormals Kumptert)

Bürsten-Fabrikant aus Königsberg,

empfeht einem geehrten hiesigen und auswärtigen Pablikum sein reichhaltiges
Lager aller Art

Bürsten, Haar-Besen und Winsel,

und bitte meine geehrten Kunden mir das schon seit mehreren Jahren geschenkte werthe Vertrauen auch in diesem Jahre angebeihen zu lassen.

Mein Stand befindet sich unter den Kammerei-Buden, sowie auch auf dem Markt-Platz mit **meiner Firma** versehen.

Mehrere Schock

trockene weissbuchene Mühlenkämme,

sowie ein eleganter Tafelwagen stehen zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Eine neue Sendung

Java-Caffee

empfangen und empfehlen denselben bei Abnahme von mehreren Pfunden billigt **J. A. Millauer & Co.**

Beachtenswerth.

Das

Packkammer-Geschäft

von

Friedländer & Rosenfeld,

Marktstraße No. 154., neben Herrn Fowler,

wird auch während des diesjährigen Marktes einem geehrten Publikum den Beweis liefern, daß es bei der großen Auswahl seiner Artikel, verbunden mit den billigsten En gros-Preisnotirungen jeder Concurrenz zu begegnen im Stande ist. — Es empfiehlt namentlich:

- Doppeltbreite hangirte Wollenzuge à 4 1/2 Sgr.,
- faconirte Wollenzuge à 5 Sgr.,
- Gros de Rhin à 6 Sgr.,
- Schürzenzuge à 4 Sgr.,
- Französische Thybets, reine Wolle, à 12 1/2 Sgr.,
- Kleiderbattiste à 4 Sgr.,
- Mouffelin de laine No. 1 à 2 Thlr.,
- Mantillen à 2 1/2 Thlr.,
- Double Shawls à 1 Thlr. 20 Sgr.

und vieles Andere. — Gleichzeitig erlaubt es sich auf sein großes

Teppich- und Leinen-Lager

aufmerksam zu machen.

Teppiche, in den schönsten Mustern, von 7 1/2 Thlr. an. 1 Stück rein Leinen, 50 Berliner Ellen haltend, von 6 Thlr. bis zu den feinsten. Restlerleinen, leinene Tücher, Gedecke, Tischtücher, Handtücher u. zu gleich billigen Preisen.

Auf mein reichhaltigst assortirtes Lager in

Uhren, Gold- und Silber-Waaren,

so wie

Optischen Gegenständen,

erlaube ich mir ergebenst aufmerksam zu machen; dasselbe bietet nicht allein reelle Waaren, für deren Preiswürdigkeit ich stets garantire, sondern auch das neueste und geschmackvollste in diesen Artikeln dar, und empfehle ich daher dasselbe ganz besonders der gütigen Beachtung, mit dem Bemerken, daß alte Uhren, Gold und Silber in Zahlung genommen wird bei

F. E. Frölich,
Markt-Strasse No. 6. 148.

Doppelt raffiniertes Rüböl

verkauft von heute ab auf siebenzehn Thaler den Centner
Heinr. Kästners Söhne.
Memel, den 14. August 1857.

Das Photographische Atelier

von

Carl Dreyer aus Königsberg,
Polangenstrasse No. 688.

empfehlte sich zur Anfertigung aller Arten Lichtbilder.

Zu gefälliger Beachtung.

In der Marktstraße, im Hause des Herrn Glaser No. 3., 1 Tr. hoch, werden von Sonnabend, den 15. d. ab, die drei ersten Marktstage folgende Sachen zum Verkauf ausstehen: Marmor- und Alabaster-Gegenstände, grau, weiß und mit feiner Malerei, als: Feuerzeuge, Aschbecher, Schmutzkästchen u. A., Berliner Kupfer-schablonen, für Kinder nützliches Spielzeug, auch Buchstaben und Zahlen zum Zeichnen der Wäsche, Goldfische, eingearbeitete Mooskränze zum Schmuck auf Gräbern, und andere geschmackvolle Moos- und Immortellen-Arbeiten. Eine Auswahl blühender Topf-Gewächse, frische Ananas, Reine de Claude zum Einmachen werden dajelbst offerirt.

Nur während des Marktes in Memel

in der

Marktstrasse, bei Uhrmacher Herrn Frölich,
vis-à-vis British Hôtel.

☛ Großes Lager en gros & en detail ☛

Holländischer, Belgischer, Englischer, Schlesiſcher und
Bielefelder Leinwand, Tischzeuge in Damast u. Dress,
Handtücher, Taschentücher u. u.

Es sind dem Unterzeichneten von einem Handlungshause, das zur Fortbeschäftigung seiner zahlreichen Arbeiter bedeutender Kapitalien bedarf, eine große Partie Leinen-Waaren übergeben worden, um dieselben sofort gegen baare Zahlung bedeutend unter den gewöhnlichen Preisen zu verkaufen. Es bietet sich hiedurch einem geehrten Publikum Gelegenheit, gediegene Waaren wirklich billig einzukaufen. Namentlich wird ersucht, diese Anzeige nicht mit solchen in gleiche Kategorie zu bringen, die häufig erlassen werden, um nur heranzulocken. Was die Billigkeit anbelangt, so wird der hier unten folgende Preis-Courant mehr als genügend erscheinen, und wird schon eine unbefangene, genaue Prüfung Jedem die Ueberzeugung gewähren, daß Betreffs der wirklichen Gediegenheit hier keine gewöhnliche Marktwaare vorliegt, sondern eine solche, wie man sie an Kunden zu verkaufen pflegt.

Der bedeutende Umsatz, die daraus hervorgerufene günstige Stimmung, welche unsere Leinen noch jedesmal hier erzeugt haben, lassen uns auch dieses Mal, da das Lager auf das Reichhaltigste assortirt ist, mit Zuversicht auf einen bedeutenden Umsatz hoffen; trotz des bedeutenden Aufschlags der Garne sind wir dennoch im Stande, rein Leinen so billig abzugeben, daß Niemand im Stande ist mit uns zu konkurriren. Demjenigen, dem unser Geschäft noch nicht bekannt sein sollte, offeriren wir zur bessern Ueberzeugung eine

Prämie von 300 Thaler.

wenn sich herausstellt, daß in irgend einem von uns für reines Leinen verkauften Stück Waare die geringste Mischung von Baumwolle sich vorfindet. Ferner lassen wir hier unten das bewährteste Mittel folgen, wodurch jeder Käufer binnen einigen Minuten sich selbst überzeugen kann, ob er rein Leinen kauft oder nicht. Außerdem sind diese Waaren von den tüchtigsten Chemikern Deutschlands mikroskopisch und chemisch untersucht worden und nach genauer und gewissenhafter Prüfung ohne Beimischung von Baumwolle befunden.

Verfahren um Leinwand zu prüfen.

C. G. Kinds Verfahren, welches nach dem Urtheil von Karmarsh (Polytechnisches Centralblatt 1847, Seite 497) von allen bekanntesten das sicherste ist, besteht mit kurzen Worten darin, daß man eine mit warmem Regenwasser ausgewaschene und gut getrocknete Probe zur Hälfte, je nach der Stärke des Gewebes, 1-3 Minuten lang in Englische Schwefelsäure taucht, sie dann in Wasser legt und vorsichtig mit den Fingern reibt, es lösen sich alsdann die Baumwollensäden auf, die Leinensäden bleiben.

Preis-Courant. (Zu festen Preisen.)

1 Stück Leinwand zu 1 Duzend Arbeitshemden, 50 bis 52 Berliner Ellen, zu 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Thlr.

1 Stück Flachleinen (Schlesiſche oder Sächsiſche Garne) zu 8, 9, 10, 12 bis 15 Thlr.

Hanſleinwand, unverwüſtliches Gewebe, die Jedem zu empfehlen ist, zu 9, 10, 11, 12, 15, 18, 20, 25, 30 bis 50 Thlr.

Hirschberger Leinen, sich zu Oberhemden eignend, zu 9, 10, 11, 15 bis 20 Thlr.

Holländische Leinen, Kronleinen wie auch Bielefelder Leinen, zu 12, 15, 18, 20, 30 bis 50 Thlr.

Rein leinene Dress-Gedecke mit 6 und 12 passenden Servietten, 3, 5, 6 bis 7 Thlr.

^{12/4} Betttücher-Leinwand ohne Nath.

Engliſche Jaquard-Gedecke mit 12, 18 und 24 passenden Servietten von 9, 10, 15 bis 20 Thlr.

Handtücher, pro Elle 3, 4, 5 Egr. in allen Sorten, wie auch abgepaſte feinere mit Ranten.

Taschentücher, groß und fein, 22 1/2, 28 Egr., 1 bis 2 1/2 Thlr. das halbe Duzend.

Tischtücher zu 15 Egr, 2 1/2 bis 5 Ellen groß.

Weiße, graue und gelbe Kaffee- und Thee-Servietten, wie auch Dessert-Servietten mit Franzen, für den Weberlohn.

Eine Partie Oberhemden zu enorm billigen Preisen.

B. BARUCH aus Breslau.

In Lipper's Odeum

ist während des Marktes eine große Auswahl
weißer und violetter Defen

von bester Dualität zu billigen Preisen zu haben, worauf ich die geehrten Bauunternehmer aufmerksam zu machen mit erlaube.

J. Kalweit, Töpfermeister.

Wäsche wird gut und billig gewaschen (Blättchen a 2 Egr.) bei
Auguste Bellert,

zu Dommels-Brücke bei Zimmermann Schepanski.

Gutes trockenes Ellern-

Knüppel-Holz

ist billig zu haben auf dem

Youngschen Platze.

Brieftaschen,

das Stück zu 10 Pf., sind zu verkaufen. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Das Leinen-Waaren Lager

von **Moschkowsky & Co.**
No. 15., Friedrich-Wilhelm-Straße No. 15., im Hause des Herrn Fenwarth,
empfehlen das vollständigste Sortiment reeller Leinen, als:

Prima Crease 6/4 und 6 1/2/4 breit geklärt und ungeklärt, Prima Crease 12 1/2/4 breite zu Bettlaken, Schleifische, Zwirn-, Bleich- und Weißgarn-Leinen, Vieleselder, Zittauer, Irish-, Hanf- und die beliebte 3/4 Leinen, rein-leinene Bedecke, Tischtücher, Servietten und Handtücher in Damast, Schachwis und Drill von schwerem Handgespinnst, couleurte leinene Tischdecken, weiß- und bunt-leinene Taschentücher, Regligezeuge und dicke Pique-Bett-Decken, Shirtings, gebleichten und ungebleichten Kessel, Bettdrillige, Federleinen und Bezüge in schwerer und schöner Auswahl.

Trotz der **jetzigen theuern** Leinen-Preisen, gelang es unserm Herrn **Prerauer** mehrere günstige Gelegenheitskäufe wahrzunehmen, wodurch wir in den Stand gesetzt sind, einem geehrten Publikum **reelle gediegene Waare** zu sehr **soliden** aber unbedingt festen Preisen bieten zu können, und bitten um recht gütigen Besuch.

Unser Lager fertiger **Ober- und Nacht-Bemden** in **Leinen** und **Shirting** empfehlen wir zu sehr billigen Preisen.



Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich auch in diesem Jahre ein

bedeutendes Lager Möbel,

wobei hauptsächlich mahagoni Sophas, Trimeaur und Schreib-Tische hier aufweisen kann. Da ich nun mein hiesiges Lager ganz und gar aufgeben werde, so habe ich die Preise sämmtlicher Gegenstände, wie auch besonders der oben genannten, bedeutend ermäßigt, wovon ein geehrtes Publikum, das mir bisher Vertrauen geschenkt, sich zu überzeugen bittet.

L. E. Minuth,

Stand: im Schauspielhause. Eingang neben dem Hause des Hrn. G. Michaeljen.

Zum Markt erlaube ich mir mein bedeutendes

Pelzwaaren-Lager,

bestehend in:

diversen Pelzen, Schlitten- und Fußdecken, Pelz-Stiefeln, Fuchs-, Kaninchen- und Bisam-Futter, Boas, Cachenez, Pellerinen, Kragen, Muffen, Stolas, Jopen, Damen-Capuzen; in diversen Fellen, als: Zobel-, Viber-, Fuchs-, Schuppens-, Schmafschen-, Schaf-Fellen u. a. m. bestens zu empfehlen,

J. O. Hintzke,

Friedrich-Wilhelm-Straße, im Hause des Herrn Fenwarth.



Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Mittheilung, daß mein Lager von

Galanterie- & Kurzwaaren

sich während des diesjährigen Marktes in dem neu erbauten Hause des Hrn. **R. M. Scharffetter**, Marktstraße No. 41., befinden wird.

D. Arnheim,
aus Königsberg.



Neue Kleider-Besätze in Sammet, Seide und Wolle,

Besatz-Bänder,
Besatz-Frangen,
Besatz-Spigen,
Sammet-Bänder,
Blüsch-Bänder,
Boutons u. Knöpfchen

in den verschiedensten Farben und größter Auswahl empfiehlt

Siegfried Seeligmann.

à 2 1/2 Sgr. Schleier à 2 1/2 Sgr.



Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, womöglich zusammenhängend, im Mittelpunkte der Stadt gelegen, wird vom 1. October gesucht. Von wem? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Für eine kleine Wirthschaft auf dem Lande wird ein treues, fleißiges, sittsames Mädchen gesucht, das die Herrschaftsküche besorgt und in der Stube aufwartet. Auskunft ertheilt die Buchdruck. des Dampfboots.

Ein Mädchen, welches sehr unglücklich und im Wäschnähen und Schneidern geschickt ist, wünscht eine Stelle in der Stadt oder in Polen. Adressen unter M. C. werden in der Buchdruckerei des Dampfboots angenommen.

Eine Oberstube nebst Dachkammer, Küche, Holzstall und den übrigen Bequemlichkeiten ist zu vermieten und sogleich zu beziehen im Hause der Wittve **Kenkel**, Stadttheil Witte, hohe Straße.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Holzstall und allen übrigen Bequemlichkeiten ist sofort zu vermieten **Polangenstraße No. 638.**

Der Kommerzienrath **Gubba** aus Memel beabsichtigt auf seinem, in Bernsteinbruch sub No. 32. a. u. b. belegenen Grundstücke eine Holzschneide-Windmühle zu erbauen. In Gemäßheit des §. 29. der Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird solches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen diese Anlage binnen 4 Wochen präklusivischer Frist hier anzumelden sind. — Memel, den 8. August 1857.
Königl. Domainen-Rent-Amt.

Redaction, Druck und Verlag von August Stobbe in Memel.

3. Beilage zu No. 95. des Memeler Dampfboots.

Montag, den 17. August 1857.

Anzeigen.

(Warnungs-Anzeige.) Hiemit warne ich Jedermann, meinem Manne, dem Seefahrer Julius Dietrich von Bommelsbitte, selbst gegen Verfaß seiner Kleider Etwas zu borgen, weil ich für keine Zahlung aufkomme.

Analie Dietrich,
geb. Schneider.

Carl Döbbelin,

Zahnarzt der Kaiserlichen Universität und anderer Kronsanstalten in St. Petersburg, wird auf seiner Durchreise kurze Zeit in Memel verweilen. Dieses als vorläufige Nachricht für die geehrten Patienten. Seine Wohnung und die Sprechstunden wird derselbe bei seinem Eintreffen angeben.

Zur Zeit Libau, im Juli 1857.

Dienstag, den 18. d. M., Vorm. 10 Uhr,

sollen im Gasthause der Kaufmanns-Witwe Böhnke, am Libauerthor, ein Pferd und eine junge fräsmilchende Kuh gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Gerichts-Creator **Zacher.**

Dankagung.

Zum Besten der hiesigen Rettungsanstalt für hilflose Kinder ist an unsere Kasse 1 Thlr. in der Vergleichssache D. contra B. von dem Schiedsmann Herrn Apotheker Zacher gezahlt worden, wofür wir im Namen der Zöglinge den verbindlichsten Dank aussprechen.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

Wirtschafts-Veränderung halber sollen im Kruggute Lasbehnen bei Pläschken

Montag, den 31. August,

in freiwilliger Auction gegen Baarzahlung an den Meistbietenden veräußert werden: 17 Stück gute Milchkühe, 5 Stück Jungvieh, 1 Bulle (Ostfries. Race). Das Vieh kann schon vorher in Augenschein genommen, auch nach Uebereinkommen, auf der Weide belassen werden.

Weißtischereien aller Art,

in schönster Auswahl empfiehlt
das Packammer-Geschäft von

Friedländer & Rosenfeld,

Marktstraße No. 154, neben Herrn Fowler.

Das größte Damenmäntel-Magazin

von

GEBRÜDER ARON aus Berlin

befucht wieder den Memeler Markt mit einer überraschend großen Auswahl der neuesten diesjährigen Modells von

Herbst- und Winter-Mänteln, Sommer-Mänteln, Umhängen, Talmas, Jopen und Mantillen

von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Das Lager befindet sich Marktstrasse, im Hause des Herrn Adolph Schwedersky, neben British Hôtel, 1 Treppe hoch.

Beachtenswerth.

Von einer der größten Fabriken Berlins ist mir ein großartiges Lager von **Damenmänteln, Mantillen, Jopen und Kinder-Mützigen** in den verschiedenartigsten und neuesten Stoffen zum **billigen Ausverkauf** während des diesjährigen Marktes eingesandt worden. Indem ich ein geehrtes Publikum hierauf aufmerksam zu machen mir erlaube, bemerke ich noch, daß die Preise so billig gestellt sind, daß ein Jeder der geehrten Käufer mein Local befriedigt verlassen wird.

J. Louis, Marktstr. No. 14. (158.), im Hause des Ern. Conditt.



Preis-Medaille



der Welt-Ausstellung zu Paris 1855.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich zum hiesigen Markte ein Sortiments-Lager von

HERREN-HUETE,

Filz-Schuhen, Filz-Gamaschen, Gummi-Schuhen für Damen, Herren und Kinder ausliegen habe. Die Waare ist **gut**, der Preis **solide**. — Auch die von mir erfundene

Wasser-dicht-machende Lederschmiere,

die in Königsberg mit so vielem Beifall aufgenommen, habe ich ebenfalls zum Markt gebracht. Während der Dauer des Marktes bin ich bereit, denjenigen Herren, welche einen bequem passenden Hut entweder für Jetzt oder für die Zukunft wünschen, vermittelst eines **Conformateurs** Maß zu nehmen. Jede etwanige Unebenheiten des Kopfes, wodurch bei den alten Hut-Formen ein fortwährendes Drücken entstand, wird durch obiges Maßnehmen gänzlich beseitigt.

C. P. Durand, Hutfabrikant aus Königsberg,

Kneiphöfische Langgasse No. 23. und 24.

Das Verkaufs-Local befindet sich am neuen Markt No. 55, im Hause des Herrn **Eduard Nüske**, Eingang in der Bäcker-Straße.

Ein in der Holzstraße, dem Winterhafen gegenüber belegenes geräumiges Grundstück mit einem von guten Bau-Materialien erbauten Wohngebäude mit 10 Stuben, 7 Kammern, 4 Küchen, einem Fachwerksstallgebäude, als Speicher brauchbar, geräumigem Hofraum und kleinem Gefächgarten, soll, eingetretener Umstände wegen unter soliden Bedingungen gegen eine Anzahlung von 500 Thlr. verkauft und übergeben werden durch das Geschäfts- und Commissionsbureau von

G. Albat.

AVIS!

Das Commissions-Lager fertiger Damen-Mäntel,

welches Herr **J. Louis** bisher von mir hatte, habe ich gänzlich aufgelöst, und sind **meine Fabrikate**

nur allein in meinem Geschäfts-Local, **Markt-Strasse**, im Hause des

Herrn **Scharffetter junior**, während des Marktes zu haben.

E. A. Sauer,

Damen-Mäntel-Fabrikant
aus Königsberg i. Pr.

Markt-Strasse im neuerbauten Hause des Hrn. Scharffetter, Remel, im Markte.

Frische Fettberinge

von ganz vorzüglicher Güte, in Viertel-Tonnen (Original-Packung), auch Stückweise, verkauft billigt

C. H. Engel,

Rossgarten, gegenüber Posthalter Föge.

Unirtes starkes Notenpapier

das Buch 14 Sgr., der Bogen 9 Pf., empfiehlt

Ed. Schnee,

in der Nähe des Steinthors, gerade über der Alstädtischen Knaben-Schule.

D u s

**Jouvelen-, Uhren-, Gold-
u. Silber-Waaren-Lager**

von **D. ARON**,
aus Königsberg,

ist während des Marktes Markt-
Strasse No. 159., im Hause der
Herren **M. Marcuse & Co.**

Mein Lager rein wollener Ungarischer Bentel-Tuche

ist wieder in allen Nummern sortirt

C. E. Scharffenorth,

Marktstraße No. 19.

Leere Bierflaschen zu 10 Pf. das Stück
sind zu haben. Wo?
sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Ein Oberstube ist zu vermieten bei
C. Föge.

Die von Herrn Bank-Commissarius Abramowski bewohnte Gelegenheit, bestehend aus sieben Stuben nebst Zubehör, ist vom 1. November ab zu vermieten.

L. Schultz.